

Medieninformation

Mittelgroße Universitäten – “Hidden Champions” der regionalen Wirtschaftsförderung

Wenige Tage vor Ostern trafen sich in Saarbrücken die Mitglieder des seit 2006 bestehenden Netzwerks Mittelgroße Universitäten (MGU). Die MGU-Mitgliedsuniversitäten sind nicht nur aufgrund ihrer wirtschaftlichen Austauschbeziehungen, sondern auch aufgrund ihrer aktiven Förderung und Unterstützung von Existenzgründungen aus der Wissenschaft heraus ein bedeutsamer Faktor der regionalökonomischen Entwicklung.

„Eine wesentliche Antriebskraft für regionales Wachstum und Innovation sind Existenzgründungen aus der Wissenschaft“, so Prof. Harald von Kortzfleisch, Direktor des Zentralen Instituts für Scientific Entrepreneurship & International Transfer der Gründerhochschule Universität Koblenz-Landau, im Rahmen seines Vortrags anlässlich des Jahrestreffens. „Sie transferieren Ergebnisse aus Forschungsprojekten und teilweise auch aus der Lehre in greifbare Produkte und Dienstleistungen. Darüber hinaus schaffen sie Arbeitsplätze und einen wesentlichen Beitrag zum Bruttonationaleinkommen“. Die Förderung von Existenzgründungen aus der Wissenschaft ist eine wichtige Aufgabe von Universitäten, Transferstrategien sind von hoher Bedeutung für die regionale Wirtschaftsförderung. Laut einer Studie des Bonner Instituts für Mittelstandsforschung verbleiben von einem Euro Umsatz, den ein neu gegründetes Unternehmen erwirtschaftet, rund zwei Drittel bei den umliegenden Bestandsunternehmen.

Die Mitglieder des Netzwerks Mittelgroße Universitäten verfügen über gründungs- und innovationsfreundliche Infrastrukturen zur Unterstützung von Existenzgründungen aus der Wissenschaft. Sechs der 17 Mitgliedsuniversitäten wurden im Rahmen der auf Existenzgründungen aus der Wissenschaft ausgerichteten Exzellenzinitiative „EXIST Gründungskultur“ des Bundeswirtschaftsministeriums als „Gründerhochschulen“ ausgezeichnet. „Im Regelfall entstehen ungefähr 10 bis 15 neue Gründungen aus der Wissenschaft mit ungefähr 2 bis 4 Arbeitsplätzen pro Jahr“ berichtet von Kortzfleisch. Der relativ hohe Anteil technologieorientierter und wissensintensiver Gründungen im Umfeld der mittelgroßen Universitäten trägt in besonderem Maße zur wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen bei.

Das Netzwerk Mittelgroßer Universitäten arbeitet eng mit der Hochschulrektorenkonferenz und anderen Wissenschaftsorganisationen zusammen. Es formuliert Positionen für hochschulpolitische Diskussionen und stellt Forderungen, die den Ausdifferenzierungen und Gewichtungen im deutschen Hochschulsystem Rechnung tragen. Die Geschäftsstelle des

Prof. Oliver Günther, Ph.D.
Präsident der Universität Potsdam

Tel: (0331) 977 - 1220
Fax: (0331) 977 - 1089
E-Mail: praesident@uni-potsdam.de

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
Präsident der Universität Kassel

Tel: (0561) 804 - 2233
E-Mail: praesident@uni-kassel.de

Prof. Dr. Peter Scharff
Präsident der Technischen
Universität
Ilmenau

Tel.: (03677) 69 - 5001
E-Mail: rektor@tu-ilmenau.de

POTSDAM
22. April 2014

Homepage
www.mittelgrosse-universitaeten.de

Netzwerk Mittelgroße Universitäten

Netzwerks hat ihren Sitz an der Universität Potsdam.